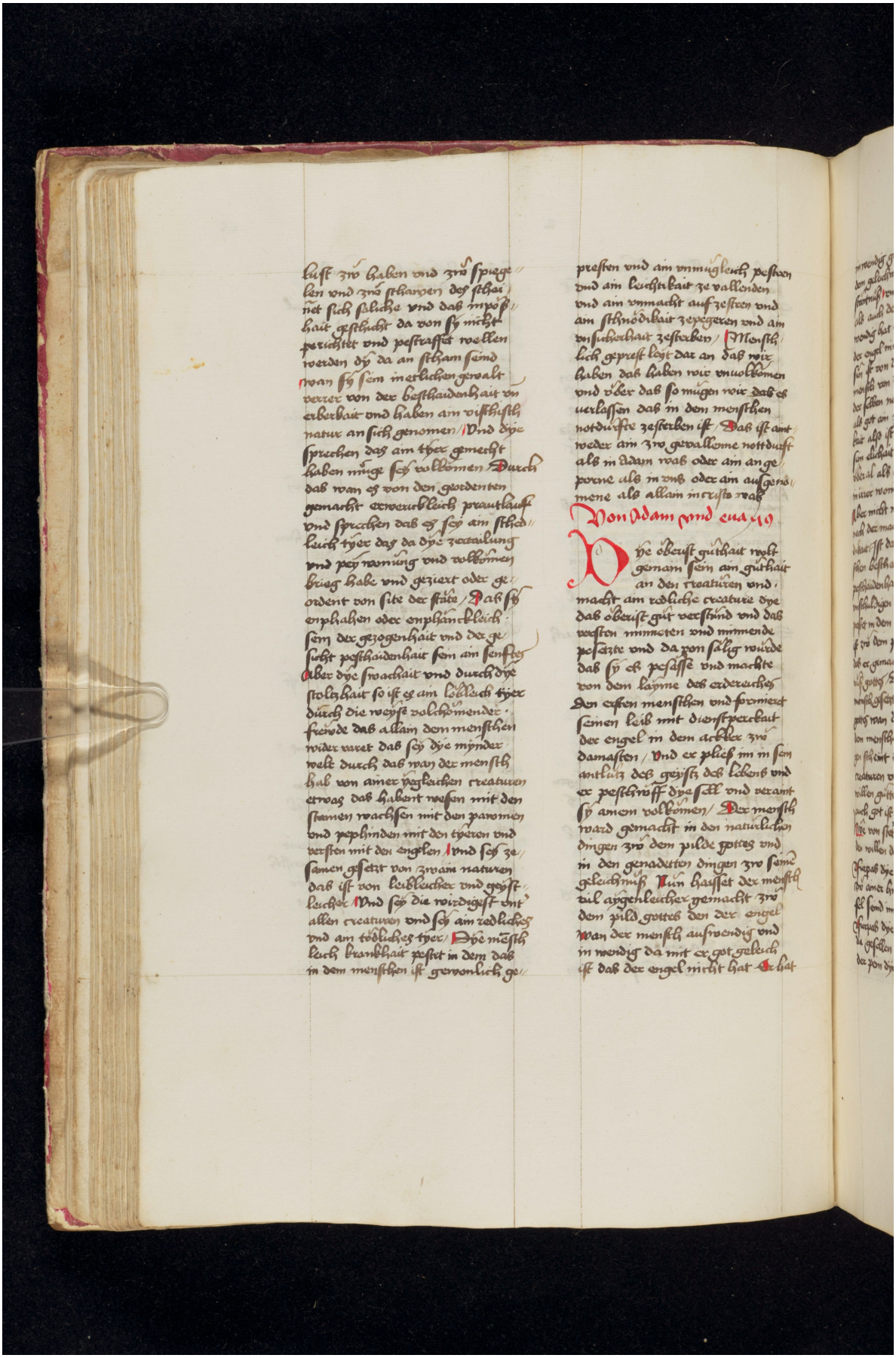
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



lust zw haben vnd zw spiegelen vnd zw schanden des schanet sich sellicke vnd das mpöß hait gesthacht da von sy nicht perichtlt vnd pestrafft woellen werden dy da an scham sind wan sy sein inerlichen gewalt verret von der bestiaidenhait vn erberkait vnd haben am vifthisth natur an sich genomen / Vnd dye sprechen das am ther gemecht haben mügen sey wollkomen Durch das wan es von den gordenten gemacht ewrcurbleich prautlaust vnd sprechen das es sey am schedlich tyer das da dye zerteilung vnd pey nemung vnd wollkomen briag habe vnd geziert oder geordent von sitte der stätt / Das sy emphahen oder emphanckleich sein der gezogenhait vnd der gesicht pestiaidenhait sein am senftes Aber dye swachait vnd durch dye stolzhait so ist es am löblich tyer durch die weyse volchomender freude das allam den menschen wider varet das sey dye mynder welt durch das wan der mensch hab von ainer yegklichen creaturen etwas das habent wesen mit den steinen wachsen mit den paumen vnd pephinden mit den tieren vnd versten mit den engeln / Vnd sey zesamen gesetzt von zwaim naturen das ist von leibleicher vnd geistleicher / Vnd sey die wirdigest mit allen creaturen vnd sey am tedlichen vnd am tödlichen tyer / Dye menschleich brandhait peset in dem das in dem menschen ist gewonlich gepresten vnd am vnmüglich pesten vnd am leichtkait ze vallenden vnd am vnmacht auf zestren vnd am schnödikait zepegeren vnd am vnsicherkait zesterben / Menschlich gepresst legt dat an das wir haben das haben wir vnuolkomen vnd über das so mügen wir das es uerlassen das in den menschen notdürfte zesterben ist / Das ist amt weder am zw gevallome notdurft als in Adam was oder am angeporne als in vns oder am aufgenomene als allam in cristo was

Von Adam vnd eua

Dye obrist gutkait welt genain sein am gütkait an den creaturen vnd macht am tedliche creature dye das obrist gut verschind vnd das westen mimeten vnd mimende pesatzte vnd da von selig wurde das sy es pessse vnd machte von dem laime des erdreiches den ersten menschen vnd formet seinen leib mit dienst pereitkait der engel in dem acker zw damasten / Vnd er plies im in sein antlutz des geysts des lebens vnd er peschrifft dye sell vnd veramt sy amen vollkomen / Der mensch ward gemacht in den natürlichen dingen zw dem pilde gottes vnd in den genadeten dingen zw seine gleichnüss Nun hausset der mensch vil angehleicher gemacht zw dem pild gottes den der engel Wan der mensch auswendig vnd in wendig da mit er got geleich ist das der engel nicht hat Er hat